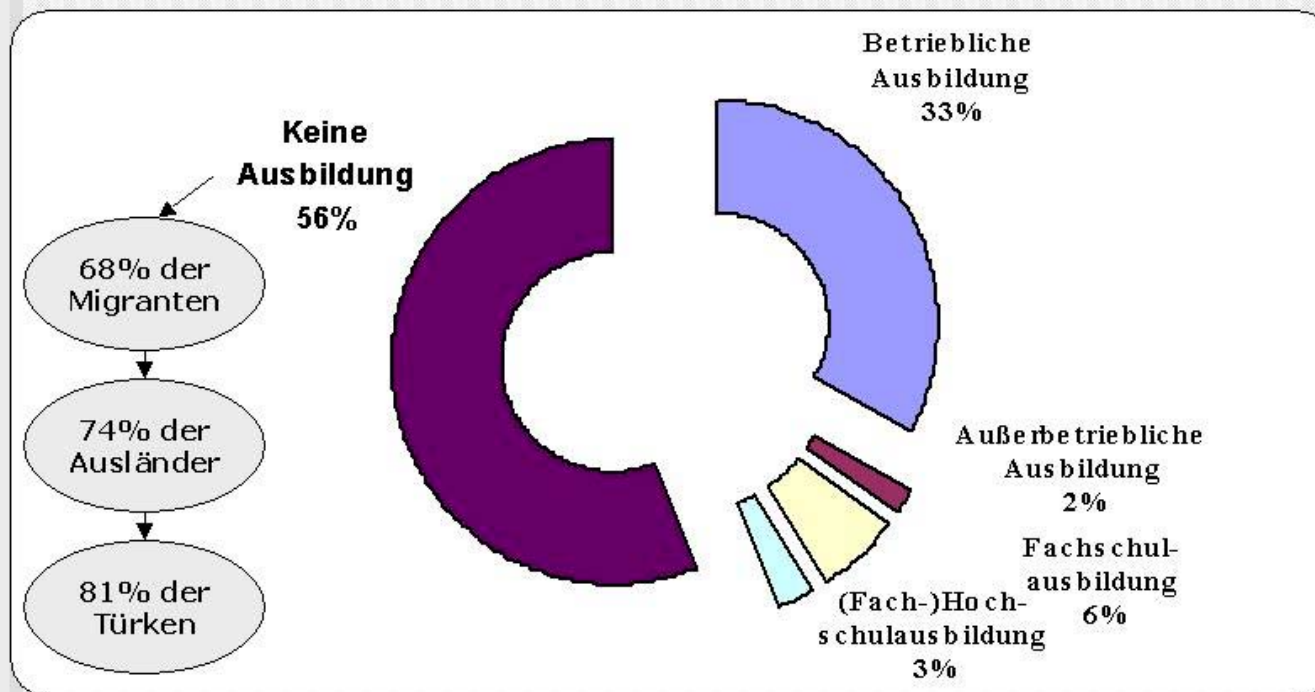


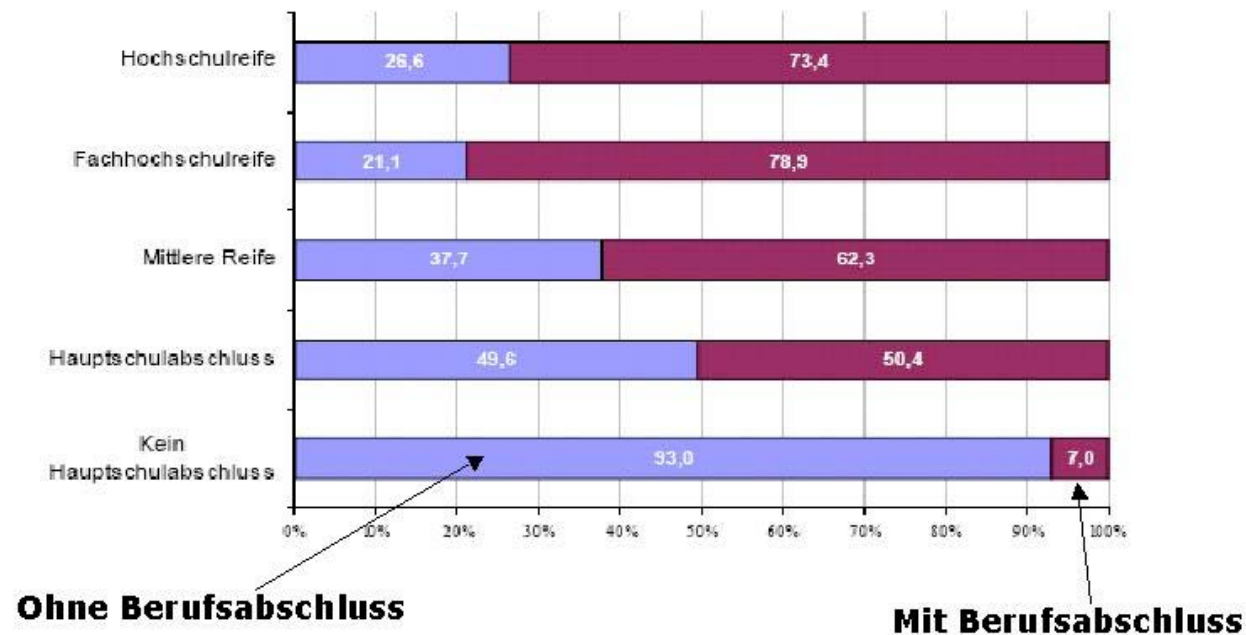
■ Berufliche Vorbildung

➤ Alle Personengruppen



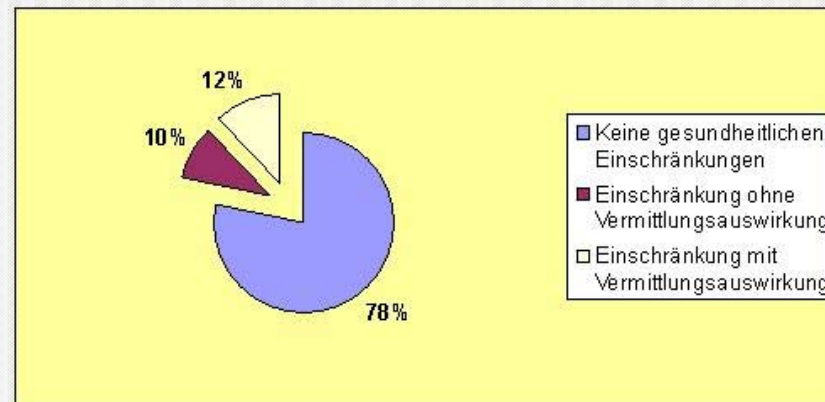
■ Alle ALG-II-Empfänger

➤ Zusammenhang Schulabschluss - Berufsausbildung

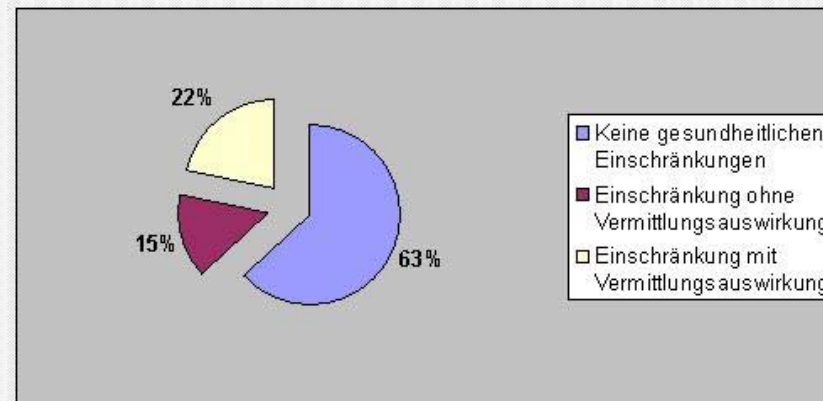


■ Gesundheitliche Voraussetzungen

➤ Alle Personen



➤ Ältere über 50 J.



■ **Plus-Lohn-Stellen der Werkstatt**

- Unterstützung haustechnischer Dienste (Krankenhaus, DLRG, Feuerwehr, Schulen, Technopark)
- Verschönerung des Stadtbildes (Grünpflege, Wegebau Schulgebäude)
- Unterstützung in der Betreuung und Begleitung von Älteren und Kranken (Krankenhaus, Altenzentrum)
- Busbegleitung im ÖPNV der VKU
- Unterstützung der manuellen Verwaltung der Medien in der Stadtbücherei, Stadtarchiv
- Unterstützung der Veranstaltungstechnik in der Stadthalle



■ **Begleitende Angebote (WiKU)**

■ Qualifizierung und pädagogische Begleitung

■ **Profiling: Stärken-Schwächen-Analyse**

■ **Bewerbungstraining**

■ **Neue Bewerbungsunterlagen**

■ **Sprachförderung**

■ **Fachqualifizierungen**

➤ **Überfachliche Kompetenzentwicklung:**

➤ **Durchhaltevermögen**

➤ **Pünktlichkeit**

➤ **Eingliederungsplan/-empfehlung**



■ **Konkrete Teilnehmervoraussetzungen**

■ Multiple Problemlagen:



■ Arbeitsgelegenheit der WiKU

➤ Stand 2005

■ Anzahl der Stellen:	53
■ Erreichte Personen:	115
■ Davon männlich:	91 (79%)
■ Davon unter 25 J.:	36 (31%)
■ Davon über 50 J.:	15 (17%)
■ Davon Migranten:	10 (9%)
■ Davon ohne Schulabschluss:	27 (23%)
■ Davon ohne Berufsabschluss:	66 (58%)

■ Erste praktische Erfahrungen



■ Integrationsergebnisse

- Alle ausgeschiedenen Teilnehmer/innen (WiKU)

Ausgeschiedene Personen:
70

Arbeitsaufnahme 1. Arbeitsmarkt:
9 (13%)

Wechsel in 2. Arbeitsmarkt:
12 (18%)

Erneut arbeitslos:
49 (69%)

■ Vorläufiges Fazit

➤ 1-€-Jobs:

- **Können psycho-soziale Destabilisierung aufbrechen**
- **fördern die Beschäftigungsfähigkeit**
- **bieten Grundlagen für aufbauende Qualifizierungsstufen**
- **wirken orientierend und motivierend**
- **verbessern die Qualität in ökologischen und sozialen Feldern**

Aber:

➤ 1-€-Jobs:

- **sind in der Regel nicht Bestandteil einer individuellen Integrationsstrategie**
- **haben in der Gesamtarbeitsmarktstrategie deutlich zu hohes Gewicht**
- **sind kein Integrationsinstrument**
- **weisen je nach Zielgruppen erheblich zu kurze Laufzeiten auf**